

Der Pfad des Licht- Glanzes

Der Glanzvolle Weg und die Glanzvolle Form

© 2004 von Rawn Clark

Der Pfad des Licht- Glanzes ist ein Ergebnis meiner eigenen Arbeit mit fortgeschrittenen Techniken von der Magie des IHVH-ADNI (TMO) [1] und des Selbstheilungs Archaeus [2]. Was ihn von beiden unterscheidet, ist die direkte Einbindung des Ketherischen Licht-Glanzes. In Bezug auf die TMO -Technik stellt sich der Pfad des Licht-Glanzes als Glanzvolle Form dar, während er im Selbstheilungs Archaeus sich als Glanzvoller Weg manifestiert.

Die Voraussetzungen, um den Pfad des Licht-Glanzes wahrhaft zu praktizieren sind :

- 1.Seine eigenen physischen, astralen und mentalen Körper zu erspüren sowie die direkte Wahrnehmung des Akasha – oder Ewigen Mentalkörpers.
- 2.Meisterschaft über die Elemente, wenigstens um die Elemente- Regionen des physischen, astralen und mentalen Körpers mit den korrespondierenden Elementen zu laden.
- 3.Meisterschaft über das elektrische und magnetische Fluid, wenigstens um die Körperhälften des eigenen physischen, astralen und mentalen Körpers entsprechend zu laden.
- 4.Direkte persönliche Erfahrungen mit dem Ketherischen Licht-Glanz, wenigstens um es im physischen, astralen, mentalen und Akasha Reich hervorzurufen und in dieselben Reiche auszustrahlen (emanieren).

Wenn du dir diese Voraussetzungen nicht bereits zu eigen gemacht hast, dann ist es immerhin möglich mit Hilfe der Imagination (auf deine vier Körper, Elemente- und Fluideladung/ Hervorrufen und Ausstrahlen des Ketherischen Licht-Glanzes) einen geringen Nutzen aus der Praktik des Glanzvollen Weges und der Glanzvollen Form zu ziehen. Wie dem auch sei, der Gewinn und den Effekt, den man aus solch gearteter Praxis zieht, ist gering, im Vergleich zur wahren Praxis.

Der Glanzvolle Weg

Um dich einfach in den Pfad des Licht- Glanzes einzuführen, werde ich mit der Beschreibung des Glanzvollen Weges beginnen, der in der rein hermetischen Technik des Selbstheilung Archaeus wurzelt. Wenn du nicht schon den Selbstheilungs Archaeus durchgeführt hast, schlage ich vor, daß du zumindest die ersten drei Lektionen der Audio Serie beherrschst, bevor du daran gehst, die Techniken des Glanzvollen Weges zu versuchen.

Ähnlich wie im TMO erfordert der Glanzvolle Weg einen Prozeß von Aufstieg, Abstieg, Wiederaufsteigen, Wiederabsteigen und letztlich die Emanation der bewußten Wahrnehmung. Und wie im Archaeus beteiligt der Glanzvolle Weg den physischen, astralen, mentalen und Akasha Körper und die korrespondierenden Elemente- Regionen. Wo er sich von beiden unterscheidet, ist in der Einbeziehung des Ketherischen Lichtes.

Die erste Phase ist der anfängliche Aufstieg der bewußten Wahrnehmung – von der sehr beschränkten Grobstofflichkeit „aufwärts“ und „auswärts“ zur unendlichen, alles umfassenden Ebene von Kether – vom durch seine Endlichkeit begrenzten „ICH bin“ zum, unendlichen, unbegrenzten „Ich BIN“ ! In gewissem Sinne ist dieser Aufstieg eine Vorbereitung der Gefäße, die als Vehikel für den Ketherischen Licht- Glanz in der nachfolgenden Abstiegsphase dienen.

Es müssen diese Gefäße nämlich zuerst elementisch und fluidisch balanciert werden, bevor sie wahrhaft das Ketherische Licht hervorrufen und ohne Entstellung ausstrahlen können.

Der aller erste Schritt eines anfänglichen Aufstieges besteht in der Ausdehnung unserer Wahrnehmung von der normalen, weltlichen Stufe hin zu einer mehr holistischen Wahrnehmung unseres physischen Leibes. Normalerweise ist unsere weltliche Wahrnehmung im Kopf ansässig. Wir schauen durch unsere Augen in die Welt, hören durch unsere Ohren usw. Somit besteht unsere erste Aufgabe darin, unsere bewußte Wahrnehmung in den Rest unseres Körpers hinunter zu bringen. Um dieses zu erreichen, werde deiner Kopfreion gewahr, dann der Brustregion, der Bauchregion und letztlich der Beinregion.

Lade nun die Beinregion [3] deines physischen Köpers mit dem Erdelement. Es soll keine dynamische Akkumulation sein, wo du die spezifische Spannung des Erdelementes spürst, es ist eher ein- Dem- Erdelement- die- Beinregion- überlassen, oder die Beinregion einfach das Erdelement sein lassend. Fühle seine kalte Trockenheit, sein völliges Fehlen an Bewegung, seinen Durst und sein Verlangen nach Hitze und Feuchtigkeit und Veränderung. Fühle seine latente Fruchtbarkeit, nur auf die Berührung der Feuchtigkeit des Wassers und der Wärme des Feuers wartend.

Lade nun die Bauchregion [4] deines physischen Körpers mit dem Wasserelement. Wie schon vorher soll es keine dynamische Akkumulation sein, sondern eher ein Die- Bauchregion- dem Wasserelement- überlassen. Laß sie das Wasserelement sein, spüre die kalte Nässe, seine beständige Fluidität, den beständigen Wunsch nach Wechsel, seinen Wunsch nach Hitze und sein Verlangen, die Trockenheit der Erde zu durchtränken. Lasse das Wasser in die obersten Schichten der trockenen Erdregion sickern, auf diese Weise Erd- und Wasserregion verbindend.

Lade jetzt die Brustregion [5] deines physischen Körpers mit dem Luftelement. Überlasse deine Brustregion dem Luftelement, laß sie das Luftelement *sein*. Spüre seine Wärme und Feuchte, seine Leichtigkeit, Gewichtslosigkeit, seine Freiheit, die nur durch sein Verlangen nach Führung und Leitung gebunden ist. Spüre sein Bedürfnis seine Wärme zu geben, wo Kälte ist und seine Feuchte dorthin, wo Trockenheit herrscht. Lasse die Hitze der Luft in die obersten Schichten der kalten darunterliegenden Wasserregion strömen, auf diese Weise beide Regionen vereinend.

Nun lade die Kopfregion [6] deines physischen Körpers mit dem Feuerelement. Überlasse deinen gesamten Kopf dem Feuerelement, laß alles Feuer sein ! Spüre die intensive Hitze und Trockenheit des Feuers, seine flammende Intensität. Fühle seine Strahlung und Schnelligkeit, und sein absolut verzweifertes Bedürfnis, das langsame Kalte zu beschleunigen und fauligen Dunst zu verdampfen. Lasse das Feuer die unterlagernden Erd- und Wasserregionen erwärmen, die Erde zur Fruchtbarkeit bringend, die äußersten Wasserschichten verdampfend und dadurch in Luft wandelnd. Vereinige alle vier Elemente- Regionen deines physischen Körpers und nimm das dynamische Wechselspiel aller vier Regionen mit ihren Elementen wahr.

Lade jetzt die rechte Hälfte [7] deines physischen Körpers mit dem elektrischen Fluid. Genau wie bei den Ladungen die Elemente betreffend, soll es keine dynamische Stauung sein, sondern eher ein Überlassen der Region an das elektrische Fluid. Lasse die Körperhälfte das elektrische Fluid sein. Fühle seine dynamische Strahlung und sein unbedingtes Bedürfnis seine Umgebung zu beeinflussen und umzuwandeln.

Lade nun darauf die linke Körperhälfte [8] mit dem magnetischen Fluid. Spüre seine dynamische Kraft der Anziehung und Zusammenziehung, wie es selbst das elektrische Fluid zu sich ziehen mag. Erfühle das unglaubliche Verlangen des magnetischen Fluids nach dem elektrischen Fluid und auch umgekehrt; vereinige beide Körperhälften miteinander. Spüre auch die Elemente- Regionen in jeder der fluidisch unterteilten Körperhälften, wie jedes Element in zwei Hälften geteilt ist, positiv und negativ, und wie diese gemäß den fluidischen Hemisphären untrennbar miteinander verbunden sind.

Verbringe einige Augenblicke damit, deine Aufmerksamkeit auf deine völlig elementisch und fluidisch balancierten Teile deines physischen Körpers zu richten. Vereinige die vier Regionen und die beiden Hälften deines Leibes, bis du sie als ein perfekt balanciertes Ganzes wahrnimmst.

Rufe nun das Ketherische Licht hervor. Überlasse ihm dein ganzes physisches Wesen, *sei* das Ketherische Licht. *Fühle* seine unbeschränkte Reichweite, seine Fähigkeit, alle Dinge mit gleicher Macht, ohne Unterschied zu durchdringen. Erfühle seine Qualitäten, diesen unbeschränkten Willen zum Guten und das alles durchdringende Bewußtsein. Fühle sein Vermögen alle Schranken zu überwinden und alle Unterschiede, fühle wie es alle Dinge in reinsten weißen Licht –Glanz taucht.

Lasse nun diesen Ketherischen Licht- Glanz nach außen in das ganze physische Reich strömen, das deinen grobstofflichen Körper umgibt. Überlasse dich völlig dieser Ketherischen Strahlkraft. SEI diese Strahlkraft und spüre, wie sich dein Bewußtsein mit dieser Ketherischen Emanation weitet und ausdehnt. FÜHLE wie der Ketherische Licht- Glanz alles zugleich durchdringt, alle Dinge mit seinem Willen zum Guten berührend, werde dir der alldurchdringenden Wahrnehmung bewußt. Kehre im Bewußtsein alle Dinge in den reinsten Weißen Licht –Glanz.

Verbringe nun einige Augenblicke in diesem Zustand den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten physischen Leib in die dich umgebende physische Welt zu strahlen.

Dehne jetzt deine bewußte Wahrnehmung soweit aus, bis du deines Astralkörpers gewahr bist. Nimm die Feuerregion wahr, gehe darauf weiter herunter zur Luftregion, dann zur Wasserregion und schließlich zur Erdregion.

Lade nun jede Elemente- Region deines Astralkörpers [9] mit dem korrespondierenden Element genau, wie du es mit dem physischen Körper getan hast. Darauf lade jede Körperseite mit dem entsprechenden Fluid und verbringe einige Augenblicke damit, dich auf die elementische und fluidische Balance zu konzentrieren, die Einheit deines Astralkörpers spürend.

Rufe jetzt den Ketherischen Licht- Glanz in deinem Astralkörper hervor und lasse ihn nach außen, in das gesamte dich umgebende Astralreich strahlen.

Verbringe wieder einige Zeit in diesem Zustand den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten astralen Leib in die dich umgebende astrale Welt zu strahlen, dabei zugleich den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten physischen Leib in die dich umgebende physische Welt emanierend. Mit anderen Worten, du läßt den Ketherischen Licht- Glanz gleichzeitig in die physische und die dich umgebende astrale Welt strahlen.

Hebe nun deine Wahrnehmung zu deinem zeitlichen Mentalkörper, oder Individuellen Selbst. Sammle deine Wahrnehmung in seiner Feuerregion, gehe hinunter zur Luft-, Wasser- und Erdregion.

Lade nun die Erdregion deines zeitlichen Mentalkörpers [10] mit dem Erdelement. Danach lade die Wasserregion [11], darauf die Luftregion [12] und zuletzt die Feuerregion [13]. Darauf lade die Hälften deines Mentalkörpers mit dem jeweiligen Fluid und verbringe einige Momente dich auf die elementische und fluidische Balance und damit die Einheit deines zeitlichen Mentalkörpers konzentrierend.

Rufe jetzt den Ketherischen Licht- Glanz in deinem zeitlichen Mentalkörper hervor und lasse ihn nach außen, in das gesamte dich umgebende Mentalreich strahlen.

Verbringe wieder einige Zeit in diesem Zustand den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten Mentalkörper in das dich umgebende Mentalreich zu strahlen, dabei zugleich den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten astralen Leib in die dich umgebende astrale Welt strahlend sowie den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen vollkommen balancierten physischen Leib in die dich umgebende physische Welt emanierend. Mit anderen Worten gesagt, du läßt den Ketherischen Licht- Glanz gleichzeitig durch deinen Mentalkörper, Astralkörper und physischen Körper in die dich umgebenden physischen, astralen und mentalen Reiche strahlen.

Lenke nun deine Wahrnehmung in die Feuerregion deines zeitlichen Mentalkörpers und projiziere dieselbe in das Akasha -Reich deines Großen Selbst, oder des Ewigen Mentalkörpers.

Rufe den Ketherischen Licht -Glanz hervor und emanieren ihn nach außen in das deinen Ewigen Mentalkörper umgebende Akasha -Reich.

Verbringe wieder einige Zeit in diesem Zustand den Ketherischen Licht- Glanz durch deinen Ewigen Mentalkörper in das umgebende Akasha -Reich zu strahlen und

zugleich den Ketherischen Licht– Glanz durch deinen vollkommen balancierten Mentalkörper in das dich umgebende Mentalreich zu strahlen sowie denselben durch deinen vollkommen balancierten astralen Leib in die dich umgebende astrale Welt und gleichzeitig durch deinen vollkommen balancierten physischen Leib in die dich umgebende physische Welt zu emanieren. Mit anderen Worten gesagt, du läßt den Ketherischen Licht– Glanz gleichzeitig durch deinen Ewigen Mentalkörper, deinen zeitlichen Mentalkörper, Astralkörper und physischen Körper in die dich umgebenden physischen, astralen, mentalen und Akasha - Reiche strahlen.

Lasse nun dein Bewußtsein mit Kether (Das Eine Selbst) verschmelzen und überlasse dich ganz dem Ketherischen Licht– Glanz. Erkenne in diesem Licht dein Großes Selbst, Individuelles Selbst, astrales Selbst und physisches Selbst, erkenne ihre Vereinigung, ihren Ursprung im Ketherischen Licht– Glanz, hinuntergehend in den gegenwärtigen Augenblick der Raum –Zeit. Lasse diesen Ketherischen Licht– Glanz in all diese Ebenen des Selbst zugleich ausstrahlen.

Jetzt, diesen Zustand holistischer Wahrnehmung aufrechterhaltend, verdichte einen Mikro –Fokus und veranlasse ihn in dein Großes Selbst, dein Individuelles Selbst, dann in deinen Astralkörper und deinen physischen Körper hinabzusteigen. Werde deines physischen Körpers mit diesem Mikro– Fokus deines Bewußtseins gewahr und rufe sodann den Makro –Fokus deiner holistischen Wahrnehmung innerhalb deines physischen Mikro– Fokus hervor. Strahle darauf den Ketherischen Licht– Glanz mit deinem Mikro– und Makro– Fokus gleichzeitig aus. Mit anderen Worten, sei zugleich der Ketherische Licht –Glanz, welchen du in jedes Reich durch all deine Körper ausstrahlen sollst.

Verbleibe mehrere Minuten [14] in dem konzentrierten Zustand der Einheit und ununterbrochenen Emanation.

Hebe nun deinen Mikro– Fokus durch all deine Körper hinauf, bis du wieder mit dem Bewußtsein in Kether angelangt bist. Lasse dann deinen Wahrnehmungsfokus durch jeden Körper zurückgehen bis zum physischen Leib. Du magst diesen Auf– und Abstieg deines Mikro –Fokus' so viele Male wiederholen, wie es dir Freude bereitet.

Bist du der Ansicht genug getan zu haben, so festige deine Wahrnehmung in deinem physischen Körper, entlasse sanft den Makro– Fokus aus deiner Wahrnehmung und kehre zur gewohnten physischen Wahrnehmung zurück.

Die Glanzvolle Form

Der Glanzvolle Weg verschmilzt sehr wirkungsvoll mit der TMO – Praktik, mündend in ihre mächtigste „Form“ -- die TMO Licht– Glanz Form.

Zum Anfang folge der einleitenden Phase des Aufstieges (in dem Weg des Licht– Glanzes) genau so, wie oben beschrieben. Sobald du Kether und die Verschmelzung mit dem Ketherischen Licht erreichst, sprich das „ANI“.

Steige hinunter mit dem „JHVH“, dabei die gewöhnliche TMO– Methode in folgender Weise mit der Form des Glanzvollen Weges verbindend und in Erinnerung behaltend den Makro –Fokus permanent mit der Bewegung des Mikro– Fokus aufrecht zu

erhalten : Bringe mit dem „JOD“ deinen Mikro– Fokus nach Chokmah und emaniere den Ketherischen Licht– Glanz innerhalb von Chokmah. Mit dem ersten „HEH“ setze deinen Mikro– Fokus nach Binah, den Ketherischen Licht– Glanz durch dein Großes Selbst (den Ewigen Mentalkörper) in das Akasha –Reich emanierend. Mit der Äußerung des „VAV“ bringe deinen Mikro– Fokus nach Tiphareth und strahle das Kether– Licht durch dein Individuelles Selbst (den temporären Mentalkörper) in das Mentalreich. Mit dem letzten „HEH“ leite deinen Mikro– Fokus nach Malkuth, diesen zuerst auf deinen Astralkörper lenkend und das Kether– Licht durch diesen Körper in das Astralreich strahlen lassend und dann deinen Fokus in den physischen Leib legend, dabei den Ketherischen Licht– Glanz durch den grobstofflichen Körper in das physische Reich emanierend.

Mit dem „ADONAI“ vereinige nun alle deine Emanationen der verschiedenen Ebenen, so daß sie in der Mikro– Fokus Wahrnehmung von Malkuth im Bewußtsein bestehen, auf diese Weise dem Adonai – Licht in bekannter Art erlaubend hervorzubrechen.

Du wirst bemerken, daß die Eruption des Adonai- Lichtes ohne Unterbrechung durch die gleichzeitige Emanationen des Kether- Lichtes durch alle Ebenen gespeist wird; und es wird weiter anwachsen, bis es entweder mit der Reinheit und Klarheit deiner Ketherischen Emanationen übereinstimmt, oder du es willentlich in seinem Wachstum anhältst. Erreicht die Dichte deiner Akkumulation des Adonai- Lichtes die gewünschte Stufe, so unterbrich ein weiteres Anwachsen.

Zu diesem Zeitpunkt imprägniere das akkumulierte Licht in gewohnter Weise. Ziehe es wie bekannt inhalativ in dich und sende es dann als Göttlichen Segen mit dem „Ribonno Shel Olam“ nach außen. Lasse es, während es nach außen strömt, quasi in Vereinigung mit dem Ketherischen Licht– Glanz fließen, der alle Stufen deines Selbst- Bewußtseins durchdringt.

Fokussiere das Adonai- Licht in der gewünschten bekannten Weise, sobald dieses als „Welle“ zu dir zurück kehrt und lasse es mit dem „Amen“ an seinem Zielpunkt ruhen. Während dieses Vorgangs lasse es mit dem Ketherischen Licht– Glanz fließen, der jede Stufe deines Selbst Bewußtseins durchdringt und beobachte, wie die Gegenwart dieses Ketherischen Lichtes die durchdringende Macht und Wirkung des Adonai- Lichtes erhöht.

Sollte es notwendig sein, so kannst du den Ketherischen Licht– Glanz (den du ja auch auf der Ebene deines Zieles emanierst) plötzlich in weiteres Adonai- Licht umwandeln und zwar einfach dadurch, daß du willst, daß das Kether- Licht auf der gewünschten Ebene zum Adonai- Licht werde. Solches wird das Kether- Licht sogleich in Adonai- Licht auf der Arbeitsebene deines Mikro– Fokus' transformieren.

Ist deine Arbeit getan, lenke den Mikro– Fokus deiner Wahrnehmung zu deinem physischen Leib und festige dort deine bewußte Wahrnehmung. Sanft kehre zur gewohnten weltlichen Wahrnehmungs - Perspektive zurück.

Der Pfad des Licht –Glanzes

Ähnlich wie beim Akasha kann auch der Ketherische Licht– Glanz nicht dynamisch akkumuliert (zu einem gestauten Zustand im zeitlichen Reich kondensieren) werden. Statt dessen kann es nur in unterschiedlichen Graden von Reinheit ausgestrahlt werden. Je größer der Grad der Reinheit ist, mit dem es emaniert wird, um so größer ist der Grad seiner Manifestation. Wird es mit einem schwachen Grade der Reinheit (Klarheit) ausgestrahlt, so wird seine Manifestation schwer wahrzunehmen sein; wird es dagegen in vollkommener Reinheit ausgesandt, so wird es unmittelbar wahrnehmbare Wirkungen produzieren.

Zwar läßt sich das Kether- Licht selbst nicht akkumulieren respektive kondensieren, es kann aber in eine andere Substanz umgewandelt werden, welche dann in eine Kondensation von jedweder Dichte gebracht werden kann. Da der Ketherische Licht– Glanz die primäre Ursache von allem was existiert ist, kann es in jeden gewählten Stoff transmutiert werden, was einfach durch den Willen geschieht. Will man also z.B. das Kether- Licht in elektrisches Fluid umwandeln, so muß man seine mentale Willenskraft nur dahin lenken, daß das Kether- Licht zu elektrischem Fluid kondensieren solle. Im Grunde ziehst du das elektrische Fluid aus dem Ketherischen Licht– Glanz, da alles potentiell in dem Licht– Glanz enthalten ist.

Der maximale Dichte– Grad des umgewandelten Ketherischen Licht– Glanzes hängt von der Reinheit des ausgestrahlten Kether- Lichtes ab. Emanierst du z.B. den Ketherischen Glanz in einer nur geringen Klarheit und wandelst ihn in ein Element um, so wird die Quantität des Elementes, also seine Akkumulation recht gering sein. Bist du umgekehrt in der Lage das Kether – Licht in vollkommener Klarheit auszustrahlen, so wird jede Transmutation desselben eine Akkumulation unendlichen Potentials bewirken.

Eine Akkumulation, die durch die Transmutation des Kether– Lichtes bewirkt wird, wird eine tiefer durchgreifende Wirkung haben, als wenn man die gleiche Kraft mit herkömmlichen Methoden erzeugen würde. Der Ketherische Licht- Glanz ist das „Universal– Lösungsmittel“, um einen entsprechenden Begriff aus der Alchemie zu verwenden und besitzt daher eine unendliche Durchdringungskraft. Daher wohnt auch jeder direkten Transmutation des Kether –Lichtes diese Kraft inne (abhängig von der Reinheit der ausgestrahlten Kraft).

Die Hauptwirkung des emanieren Kether– Lichts ist Harmonisierung. Tatsächlich kann man, wenn man den Weg des Licht– Glanzes verfolgt, einen Grad vollkommener Harmonie zwischen seinen inneren Wahrnehmungsgraden und der äußeren physischen, astralen, mentalen und akasha –Umgebung erzielen. Bei der Ausstrahlung des Kether – Lichtes in Gegenwart anderer läßt sich eine tiefe Harmonie zu ihnen auf jeder gewünschten Ebene erzielen. Dieses ist ausgesprochen vorteilhaft für jede Heilungsarbeit.

Eine sehr angenehme Übung in Bezug auf die Harmonisierung mit der Umgebung ist es, den Weg des Licht– Glanzes durchzuführen, während man durch die Natur wandert. Balanciere die Elemente und Fluide in deinem physischen Leib, rufe den Ketherischen Licht– Glanz hervor und strahle ihn darauf in deine physische Umgebung. Lasse die gleiche Prozedur für deinen Astralkörper und die astrale Umgebung folgen, dann mit deinem zeitlichen Mentalkörper und der mentalen Umgebung und schließlich mit deinem ewigen Mentalkörper und deiner Akasha – Umgebung. Sind alle vier Ebenen vereinigt und du emanierst den Ketherischen

Licht– Glanz gleichzeitig auf allen diesen Ebenen in deine Umgebung, so wirst du völlig mit deinen Umgebungen verbunden und erlangst einen Zustand höchster Harmonisierung mit deinem Umfeld. Dieser Zustand erzeugt einen Grad erhöhter sensorisch bewußter Wahrnehmung in welchem man direkt mit seiner Umgebung kommunizieren kann. Hier erkennt und erfährt man die unbeschreibliche Schönheit des „Der Macht mit etwas“ anstatt „Macht über etwas“ zu haben.

Eine weitere Wirkung ist eine zunehmende Beweglichkeit des Mikro- Fokus innerhalb des Makro- Fokus [15]. In der Gegenwart des Ketherischen Licht– Glanzes kann die Versetzung des Mikro- Fokus ununterbrochen durchgeführt werden. In der TMO- Form kann z.B. der Mikro-Fokus auf jede Stufe der Selbst– Wahrnehmung innerhalb aller vier Reiche (physisch, astral, mental, akasha) leicht und schnell gehoben werden.

Bei genügender Praxis der Technik des Glanzvollen Weges ist es möglich die Elemente und Fluide in deinen drei Körpern durch das bloße Hervorrufen des Ketherischen Licht- Glanzes zu laden bzw balancieren. D.h. die fluidische und elementische Balance ist als natürliche Folge der Gegenwart des Ketherischen Lichtes zu sehen. Ähnlich ist es bei der Erzeugung von Fingerritualen [16], wo durch Wiederholung ein „Volt“ gebildet wird, was dann –nach seiner Ladung- durch eine einmalige Handlung aktiviert wird und keiner weiteren komplexen Aktionen bedarf.

Bemerkungen :

1. Siehe <http://www.tmo-wg>. für weitergehende Informationen
2. Siehe <http://abardoncompanion.com/Arch-info.html> für weitere Informationen
3. Die Beinregion ist dem Erdelement zugeordnet und erstreckt sich von den Hüften über die Genitalien bis zu den Fußsohlen sowie den Händen, vom Handgelenk bis zu den Fingerspitzen.
4. Die Bauchregion ist dem Wasserelement zugeordnet und erstreckt sich vom Zwerchfell abwärts bis zum Becken, ohne Sexualorgane sowie die Unterarme, Ellenbogen bis Handgelenke.
5. Die Brustregion ist dem Luftelement zugeordnet und erstreckt sich vom Halsansatz bis zum Zwerchfell sowie den Schultern und Oberarmen.
6. Die Kopfreion ist dem Feuerelement zugeordnet und erfaßt den ganzen Kopf und Hals.
7. Die rechte Körperhälfte ist dem elektrischen Fluid zugeordnet und entspricht der dominanten Seite unseres Körpers. Bei einer Durchschnittsperson ist es die Seite, bei der man die Haupttätigkeitshand verwendet. Für den Durchschnittsrechtshänder ist das die rechte Seite, für den Durchschnittslinkshänder ist es die linke Seite. Jedoch haben die fluidischen Hemisphären mehr mit den astralen Aspekten zu tun und so gibt es Ausnahmen von dieser Regel. Diese Hemisphären teilen den Körper einschließlich der erwähnten Regionen in exakt zwei Hälften.

8. Die linke Körperhälfte ist dem magnetischen Fluid zugeordnet. Sie entspricht normalerweise der weniger dominanten Körperhälfte. Für den Durchschnittsrechtshänder wird das die linke Seite, für den Durchschnittslinkshänder die rechte Seite sein.
9. Die Elemente-Regionen des Astralkörpers umgeben die gleichen Regionen ihrer physischen Korrespondenzen. Somit ist die Erdregion des Astralkörpers die tiefste, sie umgibt die Beinregion des physischen Körpers und besteht aus den Grundemotionen, aus denen alle anderen Emotionen entspringen. Die Wasserregion umgibt die physische Bauchregion und besteht aus jenen Emotionen, die Grundemotionen in Handlungen umwandeln. Die Luftregion umgibt die physische Brustregion und besteht aus solchen Emotionen, welche die Grundemotionen nach außen tragen (kommunizieren). Die Feuerregion schließlich umgibt die physische Kopfregion, ihre Emotionen sind am flüchtigsten, leidenschaftlichsten, wandelbarsten.
10. Die Erdregion des zeitlichen Mentalkörpers entspricht deiner physischen Wahrnehmung. Somit hast du in diesem Falle deinen ganzen Grobstoffkörper mit dem Erdelement zu laden.
11. Lade deine emotionale Wahrnehmung, deinen Astralkörper mit dem Wasserelement.
12. Lade den denkenden Aspekt deiner Wahrnehmung mit dem Luftelement.
13. Lade den erkennenden Aspekt deiner Wahrnehmung mit dem Feuerelement.
14. Halte diesen Zustand, solange es dir angenehm ist aufrecht.
15. Siehe <http://www.AbardonCompanion.com/TMO-FinalForm.html> für die Erklärung zum Mikro– und Makro– Fokus im TMO - Zusammenhang.
16. Siehe FRANZ BARDON „Der Weg zum wahren Adepten“ Stufe vier, Körperschulung.

